Informationsvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: FB I/113/2017

Federführung:	Fachbereich I	Datum:	16.05.2017
Bearbeiter:	Jutta Zander	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	
Schulausschuss	08.06.2017	

Gegenstand der Vorlage
Zwischenbericht Arbeitskreis "Schulentwicklung"

Im April 2016 hat der Schulelternrat einen Antrag gestellt, einen Arbeitskreis „Raumplanung Schule“ zu gründen. Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung im Mai 2016 einen entsprechenden Beschluss zur Bildung eines Arbeitskreises gefasst. Im Arbeitskreis sollten auch zukünftige Umsetzungen und Vorschläge für die Einrichtung der geplanten Ganztagsschule entwickelt werden. Der Arbeitskreis „Schulentwicklung“ sowie verschiedene Arbeitsgruppen haben sich daraufhin mehrfach in den letzten Monaten getroffen. Über die Ergebnisse wurde in den Sitzungen des Sozialausschusses berichtet.

Der Arbeitskreis „Schulentwicklung“ hat sich zuletzt am 28.03.2017 getroffen. Als Ergebnis aus dieser Sitzung sollen drei Arbeitsgruppen gebildet werden. Schwerpunkte dieser Arbeitsgruppen sind:
1. Prüfung Variante: Gebundene Ganztagsschule (mittelfristige Planung)
2. Prüfung Variante: Kooperation Ganztagsschule und Hort (mittelfristige Planung)
3. Erleichterungen im Hier und Jetzt (kurzfristige Planung)

Die Arbeitsgruppe „Kooperation Ganztagsschule und Hort“ wird sich am 08.06.2017 zu einer Besichtigung einer Ganztagsschule mit diesem Ansatz treffen.

Die Arbeitsgruppe „Erleichterungen im Hier und Jetzt“ hat sich am 02.05.2017 getroffen. Dort wurde der Vorschlag der „Jahrgangsbündelung“ intensiv diskutiert. Durch die Bündelung der Jahrgangsstufen 1 und 2 am Standort Deichshausen sowie der Jahrgangsstufen 3 und 4 am Standort Mitte könnten, durch eine gleichmäßige Verteilung der Schüler, Klassen zusammengelegt werden. Derzeit sind acht Klassen dem Standort Mitte zugeordnet. Da die Räumlichkeiten dort dafür nicht ausreichen, wurde ein Jahr lang ein Container aufgestellt, derzeit wird für eine Klasse ein Raum in der Eschofschule angemietet. Nach den vorliegenden Zahlen würde es mit der vorgeschlagenen Lösung an beiden Standorten vier bis fünf Klassen geben. Damit wäre das Raumproblem kurzfristig entspannt. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Entscheidung für eine der Varianten mittelfristig ein neues Raumkonzept erfordert.

Der Vorschlag aus der Arbeitsgruppe ist, die Jahrgangsbündelung ab dem Schuljahr 2018/2019 vorzunehmen. Darüber hinaus gibt es aus pädagogischen und organisatorischen Gründen Überlegungen, den künftigen Jahrgang 3 schon ab dem Schuljahr 2017/2018 am Standort Mitte zu bündeln.

Damit eine Zusammenlegung erfolgen kann, müssten folgende Gremien der Schule entsprechende Beschlüsse fassen: Gesamtkonferenz und Schulvorstand. Außerdem müsste die Schulbezirkssatzung geändert werden. Die Gremien der Schule werden voraussichtlich am 07.06.2017 tagen. Der Schulausschuss wird mündlich über diese Ergebnisse informiert.